

Logbuch

Facharztweiterbildung **Psychiatrie und Psychotherapie**

Dokumentation der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung (WBO)

Das Logbuch mit der Antragstellung zur Zulassung zur Facharztprüfung bei der Ärztekammer Mecklenburg-Vorpommern bitte mit vorlegen.

Angaben zur Person:

Name, Vorname (Rufnamen bitte unterstreichen)

Geb.-Datum (TTMMJJJJ) Geburtsort/ggf. -land

Akademische Grade: Dr. med. <input type="checkbox"/>	sonstige <input type="checkbox"/>	
--	-----------------------------------	--

ausländische Grade <input type="checkbox"/>	welche <input type="checkbox"/>	
---	---------------------------------	--

Ärztliche Prüfung		[Zahnärztliches Staatsexamen] [nur bei MKG-Chirurgie]	
	Datum		Datum

Approbation als Arzt bzw. Berufserlaubnis	
	Datum

Weiterbildungsgang

Aufstellung der ärztlichen Tätigkeiten seit der Approbation bzw. Erlaubnis gem. § 10 BÄO in zeitlicher Reihenfolge:

Nr.	von - bis	Weiterbildungsstätte <small>Hochschule, Krankenhausabteilung, Institut etc.</small> Ort, Name	Weiterbildungsbefugter	Gebiet/Schwerpunkt/ Zusatz-Weiterbildung	Zeit in Monaten
1					
2					
3					
4					
5					
...					

[Ggf. mit Beiblatt ergänzen. Unterbrechungen und Teilzeitgenehmigungen vermerken.]

Facharztweiterbildung „Psychiatrie und Psychotherapie“

Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO

unter Berücksichtigung gebietsspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *	Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
ethischen, wissenschaftlichen und rechtlichen Grundlagen ärztlichen Handelns		
der ärztlichen Begutachtung		
den Maßnahmen der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements		
der ärztlichen Gesprächsführung einschließlich der Beratung von Angehörigen		
psychosomatischen Grundlagen		
der interdisziplinären Zusammenarbeit		
der Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese von Krankheiten		
der Aufklärung und der Befunddokumentation		
labortechnisch gestützten Nachweisverfahren mit visueller oder apparativer Auswertung (Basislabor)		
medizinischen Notfallsituationen		
den Grundlagen der Pharmakotherapie einschließlich der Wechselwirkungen der Arzneimittel und des Arzneimittelmisbrauchs		
der Durchführung von Impfungen		
der allgemeinen Schmerztherapie		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

Inhalte der Weiterbildung gemäß den Allgemeinen Bestimmungen der WBO

<p>unter Berücksichtigung gebietspezifischer Ausprägungen beinhaltet die Weiterbildung auch den Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in</p>	<p>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</p>	<p>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften</p>
<p>der interdisziplinären Indikationsstellung zur weiterführenden Diagnostik einschließlich der Differentialindikation und Interpretation radiologischer Befunde im Zusammenhang mit gebietsbezogenen Fragestellungen</p>		
<p>der Betreuung von Schwerstkranken und Sterbenden</p>		
<p>den psychosozialen, umweltbedingten und interkulturellen Einflüssen auf die Gesundheit</p>		
<p>gesundheitsökonomischen Auswirkungen ärztlichen Handelns</p>		
<p>den Strukturen des Gesundheitswesens</p>		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

FA Psychiatrie und Psychotherapie

<p>Weberbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</p>	<p>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</p>	<p>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften</p>
<p>der psychiatrischen Anamnese und Befunderhebung</p>		
<p>der allgemeinen und speziellen Psychopathologie</p>		
<p>psychodiagnostischen Testverfahren</p>		
<p>den Entstehungsbedingungen, Verlaufsformen und der Behandlung psychischer Erkrankungen und Störungen</p>		
<p>der Krankheitsverhütung, Früherkennung, Rückfallverhütung und Verhütung unerwünschter Therapieeffekte (primäre, sekundäre, tertiäre und quartäre Prävention) unter Einbeziehung von Familienberatung, Krisenintervention, Sucht- und Suizidprophylaxe</p>		
<p>der Erkennung und Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter</p>		
<p>der Erkennung und Behandlung von Suchterkrankungen einschließlich Intoxikationen und Entgiftungen, Motivationsbehandlung und Substitutionstherapie bei Opiatabhängigkeit sowie Indikationsstellung zur Langzeitbehandlung</p>		
<p>der Erkennung und Behandlung psychischer Erkrankungen bei lern- und geistig behinderten Menschen</p>		
<p>der Soziotherapie sowie Indikation zu ergotherapeutischen, sport- und bewegungstherapeutischen, musik- und kunsttherapeutischen Maßnahmen</p>		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

FA Psychiatrie und Psychotherapie

<p>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</p>	<p>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</p>	<p>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften</p>
<p>der Behandlung von chronisch psychisch kranken Menschen, insbesondere in Zusammenarbeit mit komplementären Einrichtungen und der Gemeindepsychiatrie</p>		
<p>der praktischen Anwendung von wissenschaftlich anerkannten Psychotherapie-Verfahren</p>		
<p>der Erkennung und Behandlung gerontopsychiatrischer Erkrankungen unter Berücksichtigung interdisziplinärer Aspekte</p>		
<p>den Grundlagen der neuro-psychiatrischen Differentialdiagnose und klinisch-neurologischer Diagnostik einschließlich Elektrophysiologie</p>		
<p>der Konsiliar- und Liaisonpsychiatrie und –psychotherapie</p>		
<p>der Erkennung und Behandlung psychischer Erkrankungen aufgrund von Störungen der Schlaf-Wach-Regulation, der Schmerzwahrnehmung und der Sexualentwicklung und -funktionen einschließlich Störungen der sexuellen Identität</p>		
<p>der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie einschließlich der Probleme der Mehrfachverordnungen und der Risiken des Arzneimittelmisbrauchs</p>		
<p>der Krisenintervention, supportiven Verfahren und Beratung</p>		
<p>der Anwendung von Rechtsvorschriften bei der Unterbringung und Behandlung psychisch Kranker</p>		

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

FA Psychiatrie und Psychotherapie

Weiterbildung im speziellen Neurologie-Teil

<p>Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in</p>	<p>Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *</p>	<p>Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften</p>
<p>der Krankheitslehre neurologischer Krankheitsbilder, Diagnostik und Therapie von Schmerzsyndromen, neurophysiologischen und neuropathologischen Grundlagen</p>		
<p>Methodik und Technik der neurologischen Anamnese</p>		
<p>Methodik und Technik der neurologischen Untersuchung</p>		
<p>der Indikationsstellung, Durchführung und Beurteilung neurophysiologischer und neuropsychologischer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden</p>		
<p>der Indikationsstellung, Durchführung und Bewertung der Elektroenzephalographie sowie evozierter Potentiale</p>		
<p>den Grundlagen der Somato- und Pharmakotherapie neurologischer Erkrankungen</p>		

FA Psychiatrie und Psychotherapie

Strukturierte Weiterbildung im allgemeinen Psychiatrie-Teil
 (Die strukturierten Weiterbildungsinhalte werden kontinuierlich an einer anerkannten Weiterbildungseinrichtung oder im Weiterbildungsverbund erworben.)

Weiterbildungsinhalte	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *		Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
	Intern vermittelte Kenntnisse	Extern vermittelte Kenntnisse**	
Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in			
60 supervidierten und dokumentierten Erstuntersuchungen			
60 Doppelstunden Fallseminar in allg. und spez. Psychopathologie mit Vorstellung von 10 Patienten			
10 Stunden Seminar über standardisierte Befunderhebung unter Anwendung von Fremd- und Selbstbeurteilungsskalen und Teilnahme an einem Fremdrater-Seminar			
der Durchführung, Befundung und Dokumentation von 40 abgeschlossenen Therapien unter kontinuierlicher Supervision einschließlich des störungsspezifischen psychotherapeutischen Anteils der Behandlung aus den Bereichen primär psychischer Erkrankungen, organisch bedingter psychischer Störungen und Suchterkrankungen			
40 Stunden Fallseminar über die pharmakologischen und anderen somatischen Therapieverfahren einschließlich praktischer Anwendungen			
zweimonatiger Teilnahme an einer Angehörigengruppe unter Supervision			
40 Stunden praxisorientiertem Seminar über Sozialpsychiatrie einschließlich somatischer, pharmakologischer und psychotherapeutischer Verfahren			
Gutachten aus den Bereichen Sozial-, Zivil- und Strafrecht			

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

** Nachweise über extern absolvierte Weiterbildungsinhalte des/der Weiterbildungsbefugten sind gesondert beizufügen:

FA Psychiatrie und Psychotherapie

Strukturierte Weiterbildung im speziellen Psychotherapie-Teil

(Die Psychotherapie-Weiterbildungsinhalte werden kontinuierlich an einer anerkannten Weiterbildungseinrichtung oder im Weiterbildungsverbund erworben.)

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *		Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
	Intern vermittelte Kenntnisse	Extern vermittelte Kenntnisse**	
100 Stunden Seminaren, Kurse, Praktika und Fallseminaren über theoretische Grundlagen der Psychotherapie insbesondere allgemeine und spezielle Neurosenlehre, Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie, Lernpsychologie und Tiefenpsychologie, Dynamik der Gruppe und Familie, Gesprächspsychotherapie, Psychosomatik, entwicklungsgeschichtliche, lerngeschichtliche und psychodynamische Aspekte von Persönlichkeitsstörungen, Psychosen, Süchten und Alterserkrankungen			
16 Doppelstunden autogenem Training oder progressiver Muskelentspannung oder Hypnose			
10 Stunden Seminar und 6 Behandlungen unter Supervision in Kriseninterventionen, supportiven Verfahren und Beratung			
10 Stunden Seminar in psychiatrisch-psychotherapeutischer Konsil- und Liaisonarbeit unter Supervision			
240 Therapie-Stunden mit Supervision nach jeder vierten Stunde in einem wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren im gesamten Bereich psychischer Erkrankungen einschließlich Suchterkrankungen, bei denen die Psychotherapie im Vordergrund des Behandlungsspektrums steht, z. B. Patient mit Schizophrenie, affektiven Erkrankungen, Angst- und Zwangsstörungen, Persönlichkeitsstörungen und Suchterkrankungen			

FA Psychiatrie und Psychotherapie

Strukturierte Weiterbildung im speziellen Psychotherapie-Teil

(Die Psychotherapie-Weiterbildungsinhalte werden kontinuierlich an einer anerkannten Weiterbildungseinrichtung oder im Weiterbildungsverbund erworben.)

Selbsterfahrung

Weiterbildungsinhalte Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in	Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten *		Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten erworben Datum / Unterschriften
	Intern vermittelte Kenntnisse	Extern vermittelte Kenntnisse**	
150 Stunden Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung in einem wissenschaftlich anerkannten Verfahren			
35 Doppelstunden Balintgruppenarbeit oder interaktionsbezogener Fallarbeit			

* ggf. weitere Bemerkungen des/der Weiterbildungsbefugten:

** Nachweise über extern absolvierte Weiterbildungsinhalte des/der Weiterbildungsbefugten sind gesondert beizufügen:

Dokumentation der jährlichen Gespräche gemäß § 8 WBO

Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt: Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____	Unterschrift des/r Assistenz-Arzt/-Ärztin:
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt: Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____	Unterschrift des/r Assistenz-Arzt/-Ärztin:
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt: Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____	Unterschrift des/r Assistenz-Arzt/-Ärztin:
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt: Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____	Unterschrift des/r Assistenz-Arzt/-Ärztin:
Zeitraum des Weiterbildungsabschnittes: _____ Gesprächsinhalt: Datum des Gesprächs: Unterschrift des Befugten: _____	Unterschrift des/r Assistenz-Arzt/-Ärztin:

ANHANG

▪ Auszug aus den Allgemeinen Bestimmungen für die Abschnitte B und C

- Sofern für die Facharzt-, Schwerpunkt- und Zusatzweiterbildungen nichts Näheres definiert ist, kann die Weiterbildung sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich abgeleistet werden.
- Die inhaltlichen Weiterbildungsanforderungen werden durch Verwaltungsrichtlinien in fachlicher Hinsicht konkretisiert.
- Für eine Kursanerkennung sind die bundeseinheitlichen Empfehlungen zu beachten.

▪ Begriffserläuterungen für die Anwendung im Rahmen der Weiterbildungsordnung

Ambulanter Bereich:	Ärztliche Praxen, Institutsambulanzen, Tageskliniken, poliklinische Ambulanzen, Medizinische Versorgungszentren
Stationärer Bereich:	Krankenhausabteilungen, Rehabilitationskliniken, Belegabteilungen und Einrichtungen, in denen Patienten über Nacht ärztlich betreut werden; medizinische Abteilungen, die einer Klinik angeschlossen sind
Notfallaufnahme:	Funktionseinheit eines Akutkrankenhauses, in welcher Patienten zur Erkennung bedrohlicher Krankheitszustände einer Erstuntersuchung bzw. Erstbehandlung unterzogen werden, um Notwendigkeit und Art der weiteren medizinischen Versorgung festzustellen.
Basisweiterbildung:	Definierte gemeinsame Inhalte von verschiedenen Facharztweiterbildungen innerhalb eines Gebietes
Kompetenzen:	Die Kompetenzen (Facharzt-, Schwerpunkt-, Zusatz-Weiterbildungen) spiegeln die Inhalte eines Gebietes wider, die Gegenstand der Weiterbildung und deren Prüfung vor der Ärztekammer sind. Die Inhalte dieser Kompetenzen stellen eine Teilmenge des Gebietes dar.
Gebiete der unmittelbaren Patientenversorgung:	Allgemeinmedizin, Anästhesiologie, Augenheilkunde, Chirurgie, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Haut- und Geschlechtskrankheiten, Humangenetik, Innere Medizin, Kinder- und Jugendmedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, Neurochirurgie, Neurologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Strahlentherapie, Urologie
Fallseminar:	Weiterbildungsmaßnahme mit konzeptionell vorgesehener Beteiligung jedes einzelnen Teilnehmers, wobei unter Anleitung eines Weiterbildungsbefugten anhand von vorgestellten Fallbeispielen und deren Erörterung Kenntnisse und Fähigkeiten sowie das dazugehörige Grundlagenwissen erweitert und gefestigt werden.
BK:	Abkürzung für „Basiskompetenz“; kein zahlenmäßig belegter Nachweis erforderlich bzw. möglich